



Fussverkehr Schweiz

Fachverband der FussgängerInnen

Mobilité piétonne

Association suisse des piétons

Mobilità pedonale

Associazione svizzera dei pedoni

Jahresrechnung 2009

Darstellung nach SWISS GAAP FER

Fussverkehr Schweiz, Zürich

Bilanz per in CHF		31.12.2009	31.12.2008
AKTIVEN			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel	1	223'264	251'207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	106'252	47'840
übrige kurzfristige Forderungen		442	943
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	102'165	5'062
Total Umlaufvermögen		432'124	305'051
<i>Anlagevermögen</i>			
Mietzinskaution		3'044	3'034
Mobilien	4	4'380	5'009
Total Anlagevermögen		7'424	8'043
TOTAL AKTIVEN		439'548	313'094
PASSIVEN			
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	24'194	25'501
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	30'813	85'972
Total kurzfristiges Fremdkapital		55'007	111'473
<i>Zweckgebundene Fonds</i>			
Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur	7	156'565	37'000
Sammelfonds Verkehrssicherheit		136'377	20'000
Sammelfonds weitere Projekte		-33'060	10'000
Total zweckgebundene Fonds		259'882	67'000
<i>Organisationskapital</i>			
Erarbeitetes freies Kapital	8		
Stand am 1. Januar		134'621	132'774
Jahresergebnis		-9'962	1'846
Stand am 31. Dezember		124'659	134'621
Total Organisationskapital		124'659	134'621
TOTAL PASSIVEN		439'548	313'094

Fussverkehr Schweiz, Zürich

Betriebsrechnung in CHF		2009	2008
Erträge			
Mitgliederbeiträge und freie Spenden	9	89'501	90'184
Freie Beiträge aus Stiftungen und Legaten	10	10'000	25'000
Zweckgebundene Spenden und Projektbeiträge	11	588'703	333'760
Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen	12	212'000	209'507
Erträge aus Verbandstätigkeiten	13	4'444	2'986
übrige Erträge	14	20'880	16'895
Total Erträge		925'528	678'332
Aufwand			
Direkter Projektaufwand			
Sach- und Fremdleistungen		-158'589	-108'969
Total direkter Projektaufwand		-158'589	-108'969
Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand			
Personalaufwand			
Lohnkosten / Sozialleistungen	15	-409'582	-375'827
übriger Personalaufwand	16	-25'292	-23'968
Total Personalaufwand		-434'873	-399'795
Verbandsaufwand /Mitgliederdienst			
Aufwand Verbandstätigkeit	17	-45'121	-43'047
Mitgliederzeitung / Werbung	18	-32'797	-27'743
Vereinsgremien		-4'556	-2'219
Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst		-82'474	-73'009
Sachaufwand			
Betriebsaufwand	19	-65'601	-60'527
übriger Aufwand	20	-1'904	-2'147
Total Sachaufwand		-67'506	-62'673
Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand		-584'853	-535'477
Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		-743'442	-644'446
Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		182'086	33'886
Finanzertrag	21	1'279	1'447
Finanzaufwand	22	-443	-486
Ergebnis vor Fondsveränderungen		182'921	34'847
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	7	-588'703	-333'760
Entnahmen zweckgebundene Fonds	7	395'821	300'760
Ergebnis nach Fondsveränderungen		-9'962	1'846
Verwendung freies Kapital		9'962	-1'846
Ergebnis nach Zuweisungen		0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2009

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze werden nachfolgend erläutert.

Erstanwendung Swiss GAAP FER

Auf Grund der Erstanwendung von Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 wurde die Bilanz per 31.12.2008 in Verrechnung mit dem erarbeiteten freien Kapital wie folgt korrigiert:

- Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 21'080
- Uebertrag des Spezialfonds von CHF 50'829 auf das erarbeitete freie Kapital.

Transaktionen mit Nahestehenden

Es bestanden keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Personen und Projekten.

Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt ca. 40 Tage wie im Vorjahr. Es wurden effektive Spesen von CHF 3'435 (im Vorjahr CHF 1'423) vergütet.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

- 1 Flüssige Mittel
Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten.
- 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.
Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen.
Forderungen gegenüber ASTRA CHF 85'000 / Stadt Zürich CHF 5'000
- 3 Abgegrenzte Projektbeiträge Fonds für Verkehrssicherheit CHF 90'000.-
- 4 Mobilien
Mobilien über CHF 1'000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben.
- 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge von Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten.
- 6 Bilanzkorrektur per 31.12.2008 CHF 21'080
keine abzugrenzenden Betriebs- und Projektbeiträge

7 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF

2009	Anfangs- bestand	Einlagen	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur ^{a)}	37'000	210'479	-90'913	156'565
Bereich Verkehrssicherheit ^{b)}	20'000	341'000	-224'623	136'377
Weitere Projekte ^{c)}	10'000	37'225	-80'285	-33'060
Zweckgebundene Fonds	67'000	588'703	-395'821	259'882

2008	Anfangs- bestand	Einlagen	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur ^{a)}	5'000	208'520	-176'520	37'000
Bereich Verkehrssicherheit ^{b)}	22'000	76'000	-78'000	20'000
Weitere Projekte ^{c)}	7'000	49'240	-46'240	10'000
Zweckgebundene Fonds	34'000	333'760	-300'760	67'000

a) Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur:

Flâneur d'Or, Handbuch Netzplanung Fussverkehr, Fachtagung, Dokumentation Begegnungszonen, Dokumentation Wegweisung, Signalisation Langsamverkehr.

b) Projekte im Bereich Verkehrssicherheit:

Broschüre zur Schulwegsicherung, Verhalten am Fussgängerstreifen, Sicher zu Fuss im hohen Alter, Rollentausch

c) Weitere Projekte:

mobil sein & bleiben, Netzwerk Wohnen+Mobilität, Broschüre Einkaufsgeschäfte, Agglomerationsprogramm St.Gallen und Werdenberg, und weitere Kleinprojekte.

8 Rechnung über die Veränderung des Kapitals in CHF

2009	Anfangs- bestand	Einlagen	Interne Zuwei- sung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital	134'620	0	-9'961	0	124'659
Jahresergebnis	0		9'961	-9'961	0
Organisationskapital	134'620	0	0	-9'961	124'659

2008	Anfangs- bestand	Einlagen	Interne Zuwei- sung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital vor Korrektur	103'025				
Bilanzkorrektur	-21'080				
Erarbeitetes freies Kapital nach Korrektur	81'945	50'829	1'846	0	134'620
Spezialfonds	50'829	-50'829			0
Jahresergebnis		1'846	-1'846	0	0
Organisationskapital	132'774	1'846	0	0	134'620

9 Ertrag aus Geldsammelaktionen

Die Mitgliederbeiträge und Spenden konnten in der Höhe gehalten werden. Aufgrund der neuen Rechnungslegung ist auch rückwirkend fürs Jahr 2008 die Aufteilung in zweckgebundene und freie Mittel vorgenommen worden.

10 Fussverkehr Schweiz stellt regelmässig Gesuche bei Stiftungen zur Unterstützung der allgemeinen Verbandstätigkeiten zu Gunsten der FussgängerInnen..

- 11 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (Bund; Kantone, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit, usw.) oder Gesuchen (Sponsoring) sowie zweckgebundene Unterstützung aus Lotteriefonds (Loterie Romande CHF 15'000.-, Lotteriefonds Kt. Zug CHF 4'000.-) und Stiftungen.
- 12 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen.
- 13 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.
- 14 Mieterträge aus Untermiete, ausserordentliche Erträge
- 15 Bis Ende September 2009 für 320 reguläre Stellenprozente verteilt auf 5 Personen, ab Oktober 375 Stellenprozente verteilt auf 6 Personen. Mit kleinen Unterbrüchen waren zudem Praktikanten oder Zivildienstleistende beschäftigt.
- 16 Reisespesen, Personalinserte, Entschädigung Zivildienst
- 17 Aufwand für Regionalgruppen, Sekretariat Romandie/Tessin, Mitgliedschaften bei anderen Verbänden.
- 18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an «Bulletin Rue de l'Avenir» und «La Contrada».
- 19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, usw.
- 20 Abschreibungen, ausserordentlicher Aufwand
- 21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten
- 22 Postcheck- und Bankspesen

susanne aebi

treuhänderin
niederdorfstrasse 18
8001 zürich
tel 044/258 80 68
fax 044/251 34 62

Verein Fussverkehr Schweiz
Klosbachstrasse 48
8032 Zürich

Zürich, 12. April 2010

**Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
des Vereins Fussverkehr Schweiz, Zürich**

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 439'548.43 und einem Verlust von CHF 9'961.66) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und den Bestimmungen von Swiss GAAP Kern-FER und FER 21.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 12. April 2010



Susanne Aebi